

Zollkreuzer Borkum Zollkreuzer Helgoland



Vollhochseetaugliche Patrouillenschiffe (Zollkreuzer) der „**Kontrolleinheit See**“ des **deutschen Zolls** (Dienstherr: Bundesministerium der Finanzen). Beide Schiffe werden auch in der Küstenwache des Bundes eingesetzt.

Beide Schiffe sind baugleich und haben einen „SWATH-Rumpf“ aus Stahl. [Siehe unter SWATH-Technik.](#)

Flagge: Deutschland

Heimathafen: Cuxhaven

Baujahr: 2009, In-Dienst-Stellung der Helgoland 2009, der Borkum 2010

Werft: TKMS Blohm + Voss Nordseewerke in Emden

Technische Daten:

Länge: 49,30 m Breite: 19,00 m Tiefgang: 4,55 m

Maxim. Geschwindigkeit: 20 kn, 37 km/h

Motorleistung: 8.800 kW, 11.965 PS

Besatzung: 14 Zollbeamte

Beide Zollkreuzer verfügen über ein 8,50 m langes **Tochterboot** (Festrumpfschlauchboot), das mit einem C-Davit-System mit Seegangsfolgeeinrichtung zu Wasser gelassen werden kann. Die Tochterboote können mit einer Geschwindigkeit von bis zu 40 kn (74 km/h) operieren.

Die Hauptaufgabe der Schiffe ist die **Kontrolle der Einhaltung der Zollvorschriften** auf der Nordsee. Zusätzlich wurden auch grenz- und schiffahrtspolizeiliche Aufgaben sowie Aufgaben der Fischereikontrolle und des Umweltschutzes auf die Zollkreuzer übertragen.

Gesteuert und koordiniert werden die Einsätze aus dem „**gemeinsamen Lagezentrum See im Maritimen Sicherheitszentrum Cuxhaven**“. Der Dienst erfolgt in 7-Tages-Schichten mit dem Dienstag als Besatzungswechseltag. Die Einzelkabinen für die Besatzungsmitglieder haben jeweils eine eigene Nasszelle mit Toilette.